

8. Großhandelspreise für Kohlen 1938—1952\*)

Preise ab Zeche in RM bzw. DM je 1000 kg

Jahr und Stichtag der Neufestsetzung	Steinkohlen														
	Reviere Ruhr und Aachen (bis 1944 rheinisch-westfälisches Kohlsyndikat)														
	Fettkohlen			Gasflamkohlen		Eßkohlen <sup>4)</sup>	Anthrazitkohlen <sup>5)</sup>			Steinkohlenkoks			Steinkohlenbriketts		
Förder-	Stück-	Nuß-I ge-waschen	Koks-	Förder-	Stück-	Nuß-I <sup>6)</sup>	Fein-	Hoch- ofen-	Gieß- erei-	Brech-I	Stück- 8)	Eß- form	Ei- form	Anthra- zit- Eiform <sup>9)</sup>	
1938 J.D.	14,00	18,25	17,00	15,00	14,50	13,00	19,00	26,44	11,25	19,00	20,00	21,46	17,85	17,00	21,00
1948 »	23,38	29,58	27,83	25,63	23,38	23,38	29,58	44,92	22,13	32,92	39,92	37,42	32,67	32,67	36,42
1949 »	29,00	37,00	35,00	32,50	29,00	29,00	37,00	55,00	28,00	42,00	51,00	47,00	42,00	42,00	46,00
1950 »	29,17	37,25	35,88	32,92	29,17	29,17	37,25	57,08	29,46	42,50	51,50	47,46	40,13	42,25	46,17
1951 <sup>1)</sup> »	31,00	40,00	40,00 <sup>3)</sup>	37,50	31,00	31,00	40,00	69,00	34,50	48,00	57,00	52,50	41,50	45,00	48,00
1952 <sup>2)</sup> »	35,67	46,00	46,33	44,17	35,67	35,67	46,00	78,33	40,17	56,67	65,67	60,50	51,17	53,67	56,00
1941 1. Mai	14,50	18,00	17,00	15,00	14,50	14,50	18,00	28,00 <sup>7)</sup>	12,50	19,00	20,00	22,00 <sup>7)</sup>	18,00	18,00	21,00
1948 1. April	23,00	29,00	27,00	25,00	23,00	23,00	29,00	45,00	22,00	32,00	41,00	37,00	32,00	32,00	36,00
1. August	29,00	37,00	35,00	32,50	29,00	29,00	37,00	55,00	28,00	42,00	51,00	47,00	42,00	42,00	46,00
1950 1. Januar	29,00	37,00	35,50	32,50	29,00	29,00	37,00	56,00	29,00	42,00	51,00	47,00	40,00	42,00	46,00
1. Dezember <sup>1)</sup>	31,00	40,00	40,00 <sup>3)</sup>	37,50	31,00	31,00	40,00	69,00	34,50	48,00	57,00	52,50	41,50	45,00	48,00
1952 1. Mai <sup>2)</sup>	38,00	49,00	49,50	47,50	38,00	38,00	49,00	83,00	43,00	61,00	70,00	64,50	56,00	58,00	60,00

Jahr und Stichtag der Neufestsetzung	noch: Steinkohlen						Oberbayerische Pechkohlen (bis 1944 Kohlsyndikat für das rechtsrheinische Bayern)			Braunkohlenbriketts, rheinische (bis 1944 Rheinisches Braunkohlensyndikat für Hausbrandzwecke <sup>20)</sup> )		
	Revier Niedersachsen (Georgschacht Obernkirchen) (bis 1944 niedersächsisches Kohlsyndikat)											
	Fettkohlen			Koks		Briketts	Stück- <sup>13)</sup> (über 80 mm)	Nuß- <sup>14)</sup> I u. III <sup>16)</sup>	Nuß- <sup>15)</sup> V <sup>19)</sup>	Preisgebiet I Frachtgrundlage Liblar		
	Nuß-III u. IV <sup>10)</sup>	Nuß-II	Koks-	Stück-	Brech-I	Mager-				II	III	III
1938 J.D.	21,30	14,00	18,00	26,00	27,58	21,00	22,40	23,28	14,80	12,05 <sup>21)</sup>	10,95 <sup>21)</sup>	10,25 <sup>21)</sup>
1948 »	— <sup>11)</sup>	— <sup>11)</sup>	— <sup>11)</sup>	39,29	43,17	38,13	35,25	35,25	25,68	14,20		
1949 »	43,50	39,50	39,00	48,50	53,50	48,50	43,00	43,00	32,00	17,20 (Kern- gebiet <sup>22)</sup> )	16,20 (Fern- gebiet <sup>22)</sup> )	16,20 (Fern- gebiet <sup>22)</sup> )
1950 »	44,95	40,38	39,61	49,20	53,96	48,86	43,25	43,38	32,29	17,36		
1951 <sup>1)</sup> »	48,89	45,39	45,39	56,27	60,27	51,42	46,00	47,50	35,50	17,60		16,60
1952 <sup>2)</sup> »	57,17	53,00	53,67	66,67	70,67	60,00	46,00	47,50	35,50	17,60		16,60
1940 1. Juni	21,50	14,00	—	27,00	27,50 <sup>12)</sup>	21,00	22,40 <sup>14)</sup>	23,70 <sup>17)</sup>	14,80 <sup>14)</sup>			
1. Oktober	21,50	14,00	—	27,00	27,50	21,00	24,00	24,00 <sup>18)</sup>	15,40			
1948 1. April	34,00	30,00	30,00	37,00	42,00	38,00	34,00	34,00	25,50			
1. August	43,50	39,50	39,00	48,50	53,50	48,50	43,00	43,00	32,00	17,20		16,20
1950 1. Januar	44,50	40,00	39,00	48,50	53,50	48,50	43,00	43,00	32,00	17,20		16,20
9. August	45,00	40,00	39,50	49,00	53,50	49,00	43,00	43,00	32,00	17,20		16,20
16. August	45,00	40,00	39,50	49,00	53,50	49,00	43,00	43,00	32,00	17,60		16,60
1. Dezember	48,00	44,50	44,50	55,00	59,00	51,00	46,00	47,50	35,50	17,60		16,60
1951 30. März	49,00	45,50	45,50	56,50	60,50	51,50	46,00	47,50	35,50	17,60		16,60
29. November <sup>1)</sup>	50,50	47,00	47,00	58,00	62,00	52,00	46,00 <sup>15)</sup>	47,50 <sup>15)</sup>	35,50 <sup>15)</sup>	17,60		16,60
1952 1. Mai <sup>2)</sup>	60,50	56,00	57,00	71,00	75,00	64,00	46,00 <sup>15)</sup>	47,50 <sup>15)</sup>	35,50 <sup>15)</sup>	17,60		16,60

\*) Die für die Zeit bis 31. März 1948 angegebenen Preise stellen die bis Kriegsende in Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger veröffentlichten Preise des Reichskohlenverbandes dar. In ihnen ist der dem Großhandel gewährte Handelsnutzen und die Umsatzsteuer enthalten. Sie galten bis Kriegsausbruch nur für das unbestrittene Absatzgebiet; im bestrittenen Gebiet des Inlands (hauptsächlich Küsten- und Stromgebiete) und im Ausland wurden die Preise von den jeweiligen Wettbewerbsverhältnissen bestimmt. Nach Beginn des 2. Weltkrieges wurden infolge der Änderungen in den Wettbewerbsverhältnissen durch Einzelentscheidungen des Reichskommissars für die Preisbildung die Unterschreitungen der Syndikatspreise in den bestrittenen Gebieten zum Teil verringert, zum Teil fielen sie ganz weg. In den Jahredurchschnittspreisen sind die Sommerpreisabschläge, soweit bekannt, berücksichtigt.

Die für die Zeit nach 1948 angegebenen Preise stellen die zunächst im öffentlichen Anzeiger für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet und später im Bundesanzeiger veröffentlichten Preise der Deutschen Kohlenbergbauleitung dar. In ihnen ist gleichfalls der dem Großhandel gewährte Handelsnutzen und die Umsatzsteuer enthalten. Sommerpreisabschläge wurden nicht mehr gewährt.

<sup>1)</sup> Vom 1. Juli 1951 bis 30. April 1952 wurden die Preise für Steinkohle, Steinkohlenkoks und Steinkohlenbriketts für die arbeitstäglich 373 000 t übersteigende Fördermenge — außer bei Lieferung für Hausbrand, Bundesbahn, Küsten- und Hocheisereierei, öffentliche Versorgungsbetriebe, wichtige Nahrungsmittelindustrien und Düngemittelindustrien — erhöht. Der Aufpreis betrug 35,00 DM je t abgesetzte Steinkohle und Steinkohlenbrikett und 46,20 DM je t abgesetzten Steinkohlenkoks. Ab 1. November 1951 wird außerdem eine Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe von 2,00 DM je t Steinkohle und 1,00 DM je t Braunkohle erhoben, die in den angegebenen Preisen nicht enthalten ist. — <sup>2)</sup> Die Preise für Steinkohlen gelten für alle Abnehmer mit Ausnahme der Hausbrandverbraucher, nicht bundeseigenen Eisenbahnen, Seeschiffahrt und Hocheisereierei; für diesen Abnehmerkreis bleiben die bisherigen Höchstpreise weiterhin gültig. Für die Deutsche Bundesbahn und die Unternehmen der Binnenschiffahrt traten die neuen Preise erst ab 1. Juni 1952 in Kraft. — <sup>3)</sup> Für Fettnuß-I mit 18—20% flüchtigen Bestandteilen wurde ein Qualitätszuschlag von 3,00 DM je t erhoben. — <sup>4)</sup> Bis 30. April 1940 25% Stücke. — <sup>5)</sup> Bis April 1940 als Anthrazitkohle der I. Gruppe bezeichnet. — <sup>6)</sup> Für Zentralheizungswecke lauten die Preise ab 16. März 1938 22,00 RM und ab 1. Mai 1940 24,00 RM; ab 1. Mai 1941 ist dieser Sonderpreis weggefallen. Auf diese Preise wurden folgende Sommerabgabe gewährt: 1938 und 1939 Mai 2,00, Juni 1,50, Juli 1,00 und August 0,50 RM; 1940 Mai bis August 1,00 RM. Außerdem wurde für Streckenbezüge von Mai 1936 bis April 1940 ein Sondernachlaß von 1,00 RM eingeräumt. — <sup>7)</sup> Sommerpreisabschläge: 1938 und 1939 Mai 3,00, Juni 2,00, Juli 1,00 und August 0,75 RM; 1940 und 1941 Mai bis August 1,00 RM. — <sup>8)</sup> Früher als I. Klasse (Vollbriketts) bezeichnet. — <sup>9)</sup> Früher Mager-Eiform. — <sup>10)</sup> Bis Mai 1940 als Schmiedekohle bezeichnet. — <sup>11)</sup> Nußkohle war von 1942 und Koks von 1940 bis März 1948 nicht im Handel. — <sup>12)</sup> Sommerpreisabschläge: 1938 Mai 2,00, Juni 1,50, Juli 1,00 und August 0,50 RM; 1939 Mai und Juni 1,50, Juli und August 1,00 RM; ab 1940 wurden Sommerabgabe nicht gewährt. — <sup>13)</sup> Bis September 1940 als Grobkohle, 80 bis 200 mm und Stücke über 200 mm, gesiebt, bezeichnet. — <sup>14)</sup> Gültig seit 1. Januar 1932. — <sup>15)</sup> Ab 15. August 1951 gelten diese Preise nur für Lieferungen an Hausbrandverbraucher und Kleinverbraucher. Für die übrigen Verbraucher wurden bei Stückkohle 55,10, Nuß I und III 56,60 und Nuß V 44,60 DM berechnet; ab 1. August 1952 wurden diese Preise auf 58,50, 60,00 bzw. 49,00 DM erhöht. — <sup>16)</sup> Für Hausbrandzwecke; bis September 1940 als Brocken, 50—80 mm und Würfel, 25—50 mm, bezeichnet. — <sup>17)</sup> Gültig seit 1. Dezember 1936; ohne Berücksichtigung der Sommerpreisabschläge. — <sup>18)</sup> Sommerpreisabschläge: 1938 Mai und Juni 2,00, Juli 1,00 RM; 1939 Mai bis Juli 2,00 RM; 1940 und 1941 April bis August 1,00 RM. — <sup>19)</sup> Bis September 1940 als Nuß-II, 6—12 mm, bezeichnet. — <sup>20)</sup> Für Industriezwecke siehe S. 491. — <sup>21)</sup> Tatsächlich gezahlte Preise, gültig seit 10. Dezember 1931. Die in den früheren Statistischen Jahrbüchern für das Deutsche Reich veröffentlichten Preise stellen die vom Reichskohlenverband genehmigten Verkaufspreise dar, auf die je nach dem Absatz und den Frachtverhältnissen schwankende Nachlässe gewährt wurden. — <sup>22)</sup> Die Abgrenzung von Kern- und Ferngebiet siehe S. 491.

Fortsetzung von S. 489: Nach Kriegsende wurde bis zur Neuregelung der Eisenpreise mit Rücksicht auf die Kostensteigerung in der eisen-erzeugenden Industrie der früher für den Frachtausgleich Ost bestimmte Betrag von Eisenverbrauchern, Handel und der Eisenindustrie weitergezahlt. — <sup>1)</sup> Gültig seit Dezember 1931. — <sup>2)</sup> Abzüglich des bis 30. September 1942 allgemein gewährten Rabatts von 1 1/2 vH.